



Fotos: Konstantin Gastmann

## GUTE AKUSTIK, GUTE BESSERUNG

Die Genesung, egal ob bei physischen oder psychischen Erkrankungen, hängt nicht nur von der medizinischen Versorgung ab, sondern auch von äußeren Einflüssen, wie beispielsweise der Gestaltung von Patientenzimmern, Kliniken und Arztpraxen: Fühlt sich der Patient wohl, kommt er schneller wieder auf die Beine. Zum Wohlfühlen gehört, dass Erkrankte keinen Lärmbelastungen ausgesetzt sind. Gerade im hektischen Krankenhaus-Alltag stellt dies eine Herausforderung dar, an der weltweit gearbeitet wird. Denn ein zu hoher Geräuschpegel verlangsamt nicht nur Heilungsprozesse, sondern stresst auch die Arbeitenden im Krankenhaus und mindert ihre Leistungsfähigkeit. Einen positiven Beitrag zur Lösung des Problems kann der Bodenbelag leisten, wie ein

bemerkenswerter Klinik-Neubau in Schwerin unter Beweis stellt: Um Gestaltung und Akustik positiv zu beeinflussen, entschieden sich die Verantwortlichen für den Linoleum-Verbundbelag Marmoleum Decibel. Dieser wurde in einer aufwendigen Bodengestaltung verlegt und trägt mit seiner Trittschallverbesserung sowie seinen bakterio-statischen Eigenschaften zum Heilungsprozess bei.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Jens Puda  
Marketing Manager Central Europe

## DIE THEMEN

- ▶ **BODENGESTALTUNG MIT POSITIVER NEBENWIRKUNG**  
Marmoleum Decibel erfüllt in einer Schweriner Klinik ein breites Anforderungsprofil.
- ▶ **EXPERTENTIPP**  
Das Trittschallverbesserungsmaß kann nicht addiert werden.
- ▶ **RAUMAKUSTIK FÄNGT AM BODEN AN**  
Trittschallverbessernde Bodenbeläge leisten einen Beitrag zum Wohlbefinden in Innenräumen.



Perfekte Umsetzung: Das Gestaltungskonzept, das auch die Bodenflächen mit Marmoleum Decibel einbezieht, hat eine beruhigende und positive Ausstrahlung, die die Genesung fördert.



1 Das eingespielte Verleger-Team von Raumausstatter Kiekbach studiert den Grundriss der zweifarbigen Wegführung in den Fluren.



2 Mithilfe eines biegsamen Fugenprofils wird die geschwungene Linienführung exakt auf das Linoleum übertragen.



3 Das ansatzfreie Anreißen erfolgt mit einer Trapezklinge entlang der Schiene, der trennende Schnitt im Anschluss mit einer Hakenklinge.



5 Entlang der sauberen Schnittkante der verlegten Bahnen wird die Naht mit einem Anreißer auf die anschließende Bahn übertragen ...



6 ... und in einem zweiten Arbeitsschritt der Überstand mit einer Hakenklinge, leicht unterschritten exakt abgetrennt.



7 Die Nahtbereiche werden nach dem Einkleben mit einem Nahthammer angerieben, die Flächen mit einer Gliederwalze angerollt.



4 Wegen der Polyolefin-Rückseite kann bei Marmoleum Decibel kein Linoleumkleber verwendet werden, geeignet ist 640 Eurostar Special.



8 Dank dicht gestoßener Nähte und der Oberflächenvergütung Topshield Pro müssen die Nähte nicht verfugt werden.



Pfiffiges Detail - anspruchsvolle Ausführung: Intarsien von den Fluren werden in den Zimmern weitergeführt.

## BODENGESTALTUNG MIT POSITIVER NEBENWIRKUNG

**Marmoleum Decibel erfüllt in einer Schweriner Klinik gleich drei Kriterien: Es verbessert den Trittschall, setzt perfekt das Gestaltungskonzept um und erfreut den Betreiber mit hoher Strapazierfähigkeit und geringen Unterhaltskosten.**

Die sterile Gleichförmigkeit endloser Krankenhausflure und unpersönlicher Patientenzimmer gehört zumindest in Klinik-Neubauten oder -Sanierungen der Vergangenheit an. Was vielerorts bleibt, ist das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit von Linoleum, das mit seinen natürlichen bakteriostatischen Eigenschaften und der hohen Strapazierfähigkeit schon immer die erste Wahl in Objekten des Gesundheitswesens war. Dass Linoleum dabei noch mehr kann, verdeutlicht ein neu eröffneter Krankenhaus-Komplex in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern. Die im Schweriner Bauvorhaben zu erfüllenden Anforderungen an Gestaltung, Akustik

und Pflegeleichtigkeit waren perfekt auf das Leistungsspektrum des Linoleumbodens Marmoleum Decibel zugeschnitten: Der 3,5 Millimeter dicke Verbundbelag besteht aus einer 2,5 Millimeter starken Linoleumschicht, einem innenliegenden Jutegewebe und einer Millimeter dicken Unterschicht aus Polyolefinschaum. Der spezielle Konstruktionsaufbau sorgt für eine Trittschallreduzierung von bis zu 18 dB, dabei ist er angenehm zu begehen und erfüllt selbstverständlich alle brandschutztechnischen Anforderungen im Objekt.

### Wegführungen aus der Hand geschnitten

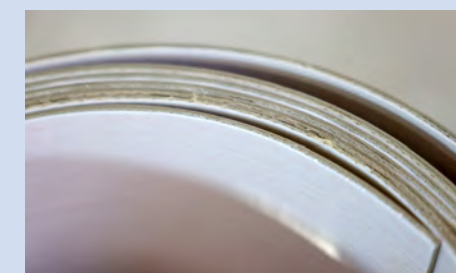
Die Verlegung der insgesamt rund 2 500 Quadratmeter Linoleum wurde routiniert vom Profiteam des Raumausstatters Kiekbach erledigt. Bereits in dritter Generation führt Lars Kiekbach den Betrieb im brandenburgischen Landkreis Prignitz, der 1960 von seinem Großvater gegründet wurde. Erfahren im Umgang mit Linoleum und der Herstellung von großen Bodenintarsien setzte das Team den Verlegeplan exakt um: Nach einer umfangreichen Untergrundvorbereitung konnten die geschwungenen Wegführungen der Flure sowie die Grundrisse der

zweifarbigen Zimmergestaltung auf die Linoleumbahnen übertragen werden. Hierzu nutzten die Verleger ein biegsames Fugenprofil, um eine gleichmäßig geschwungene Linien- oder besser gesagt Nahtführung zu erreichen. Die so vorbereiteten und zugeschnittenen Bahnen wurden ausgelegt, die Nahtkanten exakt auf dem Untergrund angezeichnet, zurückgeschlagen, Kleber aufgetragen, eingeklebt und angerollt. Das Anpassen der andersfarbigen Linoleumanschnitte erfolgte mit Anreißer und einem Hakenklingen-Schnitt, das Verkleben wie zuvor beschrieben.

### Nähte bleiben unverfugt

Kiekbach verzichtete auf das Verfugen der Intarsien sowie der geschwungenen Nähte der Wegführungen: Seine perfekte Verlegetechnik, bei der die Nähte dicht geschlossen, aber nicht stauchend ausgeführt werden, macht bei Marmoleum Decibel ebenso wie bei allen Linoleumböden von Forbo ein Verfugen überflüssig. Einhergehend mit der werkseitigen Oberflächenvergütung Topshield Pro hält der Boden den Alltagsbelastungen sowie der regelmäßigen Reinigung über Jahre stand.

## EXPERTENTIPP von Uwe Wagner



### TRITTSCHALLVERBESSERUNG

Gehgeräusche werden als Trittschall in den darunterliegenden Raum übertragen, spezielle Bodenbeläge können das reduzieren. Diese Fähigkeit wird mit dem sogenannten Trittschallverbesserungsmaß ausgedrückt, es gibt an, um wie viel Dezibel (dB) der Trittschall reduziert wird. Wichtig: Bei einer getrennten Verlegung (z. B. Linoleum auf Corkment), können die Trittschallverbesserungswerte nicht aufaddiert werden. Es gilt für die gesamte Verlegung der höchste Einzelwert einer Komponente.





Bodengestaltung mit Marmoleum Decibel kann nicht nur optisch überzeugen, sondern auch mit Trittschallverbesserung punkten.

## RAUMAKUSTIK FÄNGT AM BODEN AN

**Trittschallverbessernde Bodenbeläge von Forbo Flooring leisten einen wirkungsvollen Beitrag zum Wohlbefinden in Innenräumen.**

Lärm macht krank – auch in Innenräumen! Daher kommt der guten Raumakustik eine immer größere Bedeutung zu – und das nicht nur in Krankenhäusern. Mit Bodenbelägen lässt sich insbesondere der Trittschall verbessern, also die störende Geräuschübertragung in darunterliegende Räume minimieren. Neben der hier vorgestellten nachhaltigen Lösung mit Marmoleum Decibel bietet Forbo auch Marmoleum Acoustic an. Der zweilagige Linoleum-Verbundbelag reduziert ebenfalls den Trittschall und glänzt mit dem vollen Linoleum-Leistungsspektrum.

### Immer die richtige Wahl

Aber auch mit vielen weiteren Bodenbelägen von Forbo treffen Sie immer den richtigen Ton: Sind eher natürliche



**Oben** Optik, Funktionalität und beste Akustik vereinen die Flotex-Beläge. **Unten** Eine gute Trittschallverbesserung bietet der Vinylboden Eternal de Luxe in Holz- oder Steindekoren.

Holz- oder Steindekore gefragt, kann der pflegeleichte Eternal de Luxe-Vinylboden die erste Wahl sein. Die 3-mm-Comfort-Ausführung ist akustisch hoch wirksam und verbessert gleichzeitig den Gehkomfort. Speziell für stark frequentierte Objektbereiche ist der Vinyl-Akustikboden Sarlon zur vollflächigen Verklebung konstruiert. Oder Sie wählen den außergewöhnlichen Textilbelag Flotex, der die Vorzüge textiler und elastischer Böden in einem Produkt vereint: Egal ob als Bahnenware, Planke oder AcousticPlus-Fliese – Flotex bringt bis zu 22 dB Trittschallverminderung. Werden höhere Anforderungen gestellt, ist vielleicht Tessera Cloudscape die richtige Wahl? Die strapazierfähigen, getufteten Teppichfliesen, die höchste Ansprüche an Design und Funktionalität erfüllen, schlagen mit 26 dB leise Töne an.



Forbo Facts in der digitalen Variante plus Bonus-Material finden Sie hier!

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Forbo Flooring GmbH • Steubenstraße 27  
D-33100 Paderborn • www.forbo-flooring.de  
dialog@forbo.com

Forbo Flooring Austria GmbH • Oswald-Redlich-  
Straße 1 • A-1210 Wien • www.forbo-flooring.at  
info.austria@forbo.com

Forbo-Giubiasco SA • Via Industrie 16  
CH-6512 Giubiasco • www.forbo-flooring.ch  
customerservice.ch@forbo.com

#### Verlag

Winkler Medien Verlag GmbH  
Nymphenburger Straße 1 • D-80335 München  
Tel. +49 (0) 89 290011 - 0  
Fax +49 (0) 89 290011 - 99  
www.winkler-online.de • info@winkler-online.de

#### Redaktion

Jens Lehmann und Forbo Flooring GmbH

#### Druck

press enter OE + W GmbH  
Frankenthaler Str. 20  
81539 München

#### Auflage

6.500 Exemplare